Geschrieben von: Karolin Behrens
Freitag, 26. August 2011 um 18:46

Muenster. „Turnier der Sieger“ – Franzose „Bosty“ mit Premierenerfolg. Im Grand Prix de Dressage: Isabell Werth auf Satchmo.

Das erste Mal zu Gast in Münster - und schon hat sich der Franzose Roger-Yves Bost in den Siegerlisten des „Turnier der Sieger“ verewigt. Im Hauptspringen des zweiten Turniertages in Münster sattelte der 45-Jährige sein Erfolgspferd Ideal de la Loge und setzte mit einer fehlerfreien Runde in 62,41 Sekunden die Bestmarke. Maximilian Weishaupt (Rulle) wurde Zweiter im Sattel von Georgia vor Felix Haßmann (Lienen) mit Wang Chung.
Dieser Sieg versüßte „Bostys“ Premiere in Münster natürlich ungemein, aber auch sonst ist der Franzose durch die Bank zufrieden mit seinem Aufenthalt in der Domstadt. „Wir haben hier wirklich gute Bedingungen, ich komme gerne wieder“, sagte er. Nach Münster geht seine Reise weiter nach Rio de Janeiro zum Turnier der Global Champions Tour und danach nach Calgary zum CSIO von Kanada auf dem Turniergelände Spruce Meadows.

Von „Professor“ Satchmo...

Der Auftaktg des Turniers vor dem prunkvollen Schloss in Münster hatte ganz im Zeichen der Nachwuchstalente unterm Sattel. Zumindest fast – denn Höhepunkt war der Grand Prix, und dort waren dann doch die etwas reiferen Semester unter den Dressurpferden gefragt. Isabell Werth (Rheinberg) hatte keinen geringeren als Satchmo am Start, und der Wallach zeigte mit seinen 17 Lenzen, dass er wahrlich noch kein „Oldie“ ist. Der Sao Paulo-Legat-Sohn gewann mit 74,213 Prozent. Die zehn Tage ohne „Chefin“ – wegen der EM in Rotterdam - haben Satchmo scheinbar gut gefallen. Elisa Weber war in dieser Zeit für „Satchies“

Gymnastikprogramm zuständig. „Sie hat ihn schön locker gehalten, und wie man sieht, hat sie gute Arbeit geleistet."

Zweite wurde Monica Theodorescu (Füchtorf) auf ihrem 13-jährigen Whisper. Die beiden erreichten 73,489 Prozent. Doch dass die Pferde-Jugend bereits in den Startlöchern steht, bewies eindrucksvoll der erst neunjährige Valentino, vorgestellt von Hubertus Schmidt (Borchen). Der hatte nach seinem Ritt so gar nichts auszusetzen: „Münster ist gerade mal das fünfte Grand Prix-Turnier für ihn. Ich bin super zufrieden mit ihm, und bei der starken Konkurrenz ist Platz drei wirklich ein tolles Ergebnis."

Einige von Valentinos gleichaltrigen Kumpanen gingen übrigens schon am Vormittag an den Start. Hier stand die Einlaufprüfung zum Finale des Tesch Inkasso Cups, einem Grand Prix für acht- bis zehnjährige Nachwuchspferde, auf dem Programm. Dorothee Schneider (Framersheim) siegte mit der neunjährigen Diva Royal (75,15 Prozent) vor Brigitte Wittig (Herford) mit Blind Date (74,35) und belegte außerdem mit ihrem zweiten Pferd Van the Man Rang drei (70,80).